



Sammlung Theaterzettel

Deborah

Mosenthal, Salomon Hermann von

1868-01-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



1141.
Nr. 53. Freitag, den 3. Januar 1868.

Deborah.

Volksschauspiel in 4 Akten von S. S. Mosenthal.

Lorenz, der Ortsrichter	Herr Werner.
Joseph, sein Sohn	Herr Richelsen.
Der Schulmeister	Herr Eichrodt.
Der Pfarrer	Herr Ditt.
Hanna, seine Nichte	Fräul. Kläger.
Der Gerichtsdienner	Herr Peters.
Der Dorfbader	Herr Kocke.
Der Schneider	Herr Bauer.
Der Krämer	Herr Mejo.
Der Bäcker	Herr Janson.
Die Wirthin	Frau Kocke.
Die alte Lise	Fräul. Huber.
Jakob, ein Bauernbursche	Herr Schlosser.
Möschel, ein Bauernmädchen	Fräul. Bisfinger.
Abraham, ein blinder Greis	Herr Pichler.
Deborah	*
Ein jüdisches Weib	Fräul. Klär.
Ruben	Herr Jacobi.
Ein Mädchen	S. Hauser.
Ein Knabe	

Bauern. Bäuerinnen. Auswandernde Juden. Musikanten.
Zeit 1780. Zwischen dem zweiten und dritten Aufzuge liegen 8 Tage, zwischen dem dritten und vierten 7 Jahre.

* Deborah Fräul. **Veneta**, vom K. Landestheater in Prag (als Gastrolle).

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 45 Minuten	von Mannheim nach Ludwigshafen.
" 9 " — "	" " Ludwigshafen " Greyer und Neustadt.
" 9 " 45 "	" " Ludwigshafen " Frankenthal u. Worms.
" 10 " 10 "	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 55 "	" " " " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.